

Europa- und Bundestagswahl nicht am gleichen Tag

Wahlleiter: Gemeinsamer Termin nicht möglich / Anregung des Essener Bürgermeisters

Essen/Vechta (km) – Im Jahr 2009 werden die Mitglieder des Europäischen Parlaments und die des Deutschen Bundestages gewählt. „Ein gemeinsamer Wahltermin für beide Wahlen ist aber objektiv nicht möglich.“ Das hat der Bundeswahlleiter Walter Rademacher vom Statistischen Bundesamt in Wiesbaden dem CDU-Europaabgeordneten Professor Dr. Hans-Peter Mayer aus Vechta mitgeteilt. Essens Bürgermeister Georg Kett-

mann hatte sich angesichts der niedrigen Wahlbeteiligung bei der Landtagswahl am 27. Januar an den Landeswahlleiter in Hannover gewandt und darauf hingewiesen, dass die Wahlbeteiligung bei der Europawahl 2004 bei 41,83 Prozent und die der Bundestagswahl 2005 bei 77,66 Prozent lag.

Kettmann regte an, um eine höhere Wahlbeteiligung bei der Europawahl zu erreichen und um Kosten und Verwaltungsauf-

wand zu sparen, die Wahlen zusammenzulegen.

Europa-Mayer wandte sich dann an den Bundeswahlleiter und der teilte jetzt mit, dass die Europawahlen nach einer Festlegung des Rates der Europäischen Union in der Zeit vom 7. bis 10. Juni stattfinden. Durch einen einstimmigen Beschluss des Europaparlaments könne die Wahl nur höchstens zwei Monate vor dem genannten und einen Monat nach dem genannten Termin

stattfinden. Die Wahl zum Deutschen Bundestag könne frühestens sechsundvierzig und spätestens achtundvierzig Monate nach dem Beginn der Wahlperiode stattfinden, so sehe es das Grundgesetz vor. Die Neuwahl könne, sofern es nicht zur Auflösung des Parlaments komme, somit nur zwischen dem 19. August und 18. Oktober 2009 stattfinden. Eine Zusammenlegung der beiden Wahlen sei daher objektiv unmöglich.